

Der Mithras Code

Eine Betrachtung der Sieben Initiationen
des Mithras- Kultes in Ostia



Kapitel 04 Sinnesorgan

by Luc Kusters

Ein [Reiz](#) oder Stimulus (Mehrzahl: Stimuli) ist in der Physiologie eine physikalische oder chemische Größe der inneren Umgebung oder der äußeren Umwelt eines lebenden Systems, die durch veränderten Energiebetrag auf dieses lebende System einwirkt. Als Sinn wird die physiologische Wahrnehmung der Umwelt mit Sinnenorganen bezeichnet.

Ein [Sinnesorgan](#) ist ein Organ, das in bestimmter Lage und Anordnung Sinneszellen enthält und daher Reize aufnehmen kann (Reizaufnahme). Jedes Sinnesorgan ist durch seine besondere sinnesphysiologische Ausstattung für ein jeweils artspezifisches Spektrum an adäquaten Reizen ausgelegt.

Damit wir als androgyner Mensch funktionieren können, haben wir sowohl esoterisch wie auch exoterisch große Vorteile davon, wenn wir fähig sind, folgende Reize zu empfinden: Licht, Schall, Temperatur, Druck und Bewegung, chemische Reize, elektrische und magnetische Felder. Dabei darf unsere Intuition nicht fehlen und vielleicht kommen noch andere Sinnesempfindungen hinzu, so wie sie im Tierreich vorkommen.

Beim [Organsystem](#) werden die Organe nach funktioneller Zusammengehörigkeit zusammengefasst, wobei es immer Überschneidungen gibt. Die Sinnesreize sind dabei dem Nervensystem zugeordnet. Neben dem Nervensystem gibt es noch weitere Organsysteme wie:

- Hormonsystem
- Herz-Kreislaufsystem
- Atmungssystem
- Verdauungssystem
- Urogenitalsystem
- Stütz-und Bewegungsapparat (der in Muskeln und Skelett unterteilt wird)
- Immunsystem
- Haut (unser flächenmäßig größtes Sinnesorgan)

Das [Geschlechtsorgan](#) ist dabei am wichtigsten, denn wir brauchen es, damit wir auf eine natürliche Weise Kinder bekommen und unseren Körper energetisch aufladen können. So wie man das Herz als die Pumpe des Körpers bezeichnet, kann man das Geschlechtsorgan als einen Körper-Motor betrachten, der unsere [Kundalini](#), also unsere Lebenskraft enthält.

In diesem Kapitel geht es um die esoterischen Botschaften der Organsysteme, welche zu innerem Bewusstsein führen und uns dazu befähigen, ja oder nein zu sagen und zu entscheiden: dies gefällt mir oder dies gefällt mir nicht.

Klassischerweise werden fünf Sinne des Menschen unterschieden: Hören, Riechen, Schmecken, Sehen und Fühlen. Als wäre das schon alles! Diese Klassifizierung ist in meinen Augen sehr beschränkt. Also lassen wir das klassische System mal kurz außer Acht und erkennen, dass es plötzlich total interessant wird, weil es noch mehr Sinne und Sinnesempfindungen gibt. In den vergangenen 2000 Jahren hat der Vatikan diese ignoriert und so getan, als ob sie teuflischen Ursprungs wären. Aus diesem Grund wurden Naturfrauen/Männer Hexen genannt und ausgestoßen, verfolgt, gefoltert und zu Tausenden verbrannt. Denn durch ihr Wissen und ihre spirituelle Verbundenheit waren diese weisen Männer und Frauen eine Konkurrenz für den Widder-Gott des Vatikans.

Ein Vater ohne Geschlechtsorgan ist schon merkwürdig. Er ist ohne Gefühle, ohne Sinnesempfindungen, ohne Mitleid und kennt nur Gebote. Deswegen braucht er einen androgynen Sohn und deshalb ist vom Vatikan Jesus kreiert worden. Er soll der Sohn Gottes sein, obwohl er all das, was Papa macht, glücklicherweise nicht nachmacht. Hier haben wir eine hundertprozentige Diskrepanz im Vatikan, so wie auch beim Glauben im Kopf.

Wenn eine Partner* in kommt und wir verliebt sind passiert vieles, was wir nicht benennen können. Wir nennen es Liebe und es fühlt sich an wie eine Achterbahn welche durch unseren Körper jagt. Dies ist völlig anders als die Liebe, die aus der Theorie kommend, theologisch im Vatikan beschrieben wird. Aber man findet keine Worte dafür, nur körperliche Gefühle die sehr, sehr angenehm sind. Ganz anders als eine [Platonische Liebe](#), die im Geist stattfindet.

Im Vatikan kennt man die Macho-Gottesliebe sowie die aufgeschlosseneren Yoni-Maria-Liebe. Manchmal, wenn die Männer Gottes „ihre Liebe“ nicht im Kopf behalten können, dann kommt die teuflische Vatikan „Geschlechtsliebe“ zum Ausdruck, auf Kosten von androgynen Männern, Frauen und Kindern. Denn der Geschlechts-Sinn meldet sich immer dann, wenn der Genuss „Eros“ oder die Gewalt „Thanatos“ ans Licht kommen. Als Teil unseres Leibes hat der Lingam sowohl Gutes wie Böses in sich, genau wie auch der Mund Goldenes ausdrücken oder Drohungen aussprechen kann. Im Falle der Vatikan-Männer bringt es den suchenden Männern, Frauen und Kindern ein Thanatos-Trauma, das dann von den Klerikern weggebetet wird, denn sie sind der festen Überzeugung, dass sie das

können. Gebete und Gebote herrschen hier wie in einer Diktatur.“ Im Anfang war das Wort.“ Sollte jedoch sein : Im Anfang war die Sinnesempfindung.

Bezüglich der Geschlechtssinne gibt es noch ein weiteres Verbrechen, das wir [Beschneidung](#) nennen. Der Vatikan hat die [Heilige Vorhaut](#) von Jesus eingeführt, damit auch sein Geschlechtsorgan in Bezug auf die Sinnlichkeit reduziert wurde. Die Reliquie der heiligen Vorhaut soll Papst Leo III von Karl dem Großen anlässlich seiner Kaiserkrönung am 25. Dezember 800 in Rom geschenkt worden sein. „Frohe Weihnachten also. Ach ja, ich hab da noch ein Geschenk für dich“.

“53. Seine Jünger Sagten Zu Ihm:

Ist die [Beschneidung](#) nützlich oder nicht? Er sagte zu ihnen: Wenn sie nützlich wäre, würde ihr Vater sie schon beschnitten von der Mutter gebären lassen. Doch die wahre Beschneidung im Geist hat vollen Nutzen.”

Es ist exemplarisch, wie hier die Religion und der Staat zusammen arbeiten. Und wie grob und fies die beiden es, wie abgesprochen, hinbekommen.

Aber es kann tatsächlich noch drakonischer werden: Eine Reliquie der heiligen Vorhaut tauchte im Jahr 1112 in Antwerpen auf. Nach einem feierlichen Einzug in die Liebfraukirche, wo man eigens eine Kapelle errichtete, sagte der Bisschof von Cambrai, drei Blutstropfen seien von ihr gefallen. Diese Reliquie ging beim Bildersturm von 1566 verloren. Die Gläubigen nehmen dies alles sehr ernst und gehen tatsächlich auf [Wallfahrt](#) zu Jesus Vorhaut. Aber es ist schon merkwürdig, wieso es nirgendwo die „Vorhaut“ von Maria gibt zu der man pilgern kann. Vielleicht deshalb, weil Maria [Schamlippen](#) hat. Lippen derer man sich schämen sollte. [Scham](#) wird auch hier wieder wie ein Macho-Angst bei Frauen erzeugendes- Wort benutzt. Das Garten Eden-Vorhaut-Tor oder die Garten Eden-Lippen soll der Mann ehren, sowie auch die Frau die Vorhaut des Mannes ehren soll. Ja ehren und genießen, denn sie haben schon einen körperlichen und sinnlichen Nutzen.

Sie haben die Funktion, dass der Kopf frei von Gedanken wird, frei vom Besuch der psychischen Entitäten die ihn aufmischen. Wenn ein Mann und eine Frau [Geschlechtsverkehr](#) haben, benutzen sie die Vorhäute und sollten sich nicht schämen. Die Yoni und der Lingam sollen beide luftdicht abschließen, wobei die Münders der Liebenden ein- und ausatmen, langsam oder heftig, je nachdem. Dabei wird die „Luft“ hochgezogen und die Energie steigt zum Kopf hinauf. Es entsteht ein Überdruck, wobei alle Gedanken und das Denken an sich, verschwinden. Wenn Du

das tust, nimm dir Zeit um ganz langsam anzufangen, mit einem ganz kleinen Feuer (wie im Osten gesagt wird).

Diese sinnliche Vereinigung, die in spirituelle Gefilde führen kann, wird Geschlechts-VERKEHR genannt.

- Verkehr - wie Autoverkehr?
- GeschlechtsAKT – wie in einem Theaterstück?
- Zusammengehen- wie: gehen wir zusammen oder kommt die Schwiegermutter mit?
- Begattung - Verknüpfung – Wie wir bei Attis sehen werden-
- Verbindung – Endlich mal ein schönes Wort.-
- Beiwohnen- wie in einer WG? –
- Beischlaf- man soll doch nicht schlafen, sondern aktiv/passiv bleiben um zu genießen.

Ja, da gibt es schon viele, viele Scheinwort-Variationen. Wobei es doch nur darum geht, dass der Penis in die Vagina kommt und die Vagina den Penis umschließt und inhaliert, so wie „der“ Sonne strahlt und „die“ Mondin anzieht. Wobei beide als Sonne und Mondin, als Wärme und Abkühlung ihre Funktion haben. Wenn beide Energien aktiv sind und einer ist passiv während der andere dann aktiv ist, dann wird schnell klar, dass beide Geschlechter ihre Vorhäute brauchen, damit das „Luftrohr zum Kopf“ auch ein Vakuum ziehen kann. Das funktioniert über die Atmung genauso. Selbst dann, wenn beide Partner passiv sind.

Denn da „unten rum“ fängt der Sussumna an. Wobei die Kundalini durch die Hitze des Penis und der Vagina nach oben bewegt wird, verbunden mit einem großen Dankeschön an das Herz. Denn durch das Blut des Herzens vergrößern sich Penis und Vagina, wobei die Vorhäute aktiver werden und somit die Kundalini, die Lebensenergie durch das Liebesrohr aufwachen lassen. Wir brauchen sie also, die Vorhäute. Fragen sie besser nicht Ihren Papst oder Kirchen- Apotheken zu Risiken und Nebenwirkungen.

Deswegen ist unter dem Betrachtungswinkel der spirituellen Lebensenergie ein großes Verbrechen, an Geschlechtsorganen herumzuschneiden.

Aber Vatikanmänner wissen das nicht, denn die Männer üben ja nicht (!?). Nur das ist der Grund, warum der Garten Eden von Maria geschlossen und vom Vatikan-Gott

zugemauert worden ist. Verschlossen wie ein Felsen. Er hat ja seine weiße Taube, den Heiligen Geist geschickt, damit Maria als verheiratete Frau vom Vogel befruchtet wird. In der Bibel finde ich nirgendwo Josef's Meinung dazu.

*„und hinten drein komm ich bey nacht und [vögle](#) sie, das alles kracht.“ –
Johann Wolfgang Von Goethe[5]*

Bemerkung: In der Bibel kommt der Taube, bei Attis ist es der Hahn, so wie wir heute noch sehen auf viele Kirchen, bei Mithras ist es anders, da ist der Rabe zur Entsorgung da. Alles was der Myste nicht möchte wird der Rabe "aus dem Körper" entsorgen, damit der Kopf frei wird von allem was der Myste nicht möchte. Da wird also nichts "von Anderen"implantiert. Der Myste soll ein freier Mann sein.

Die Idee, das männliche Geschlechtsorgan wie eine Reliquie zur Geld zu machen ist ja nichts Neues im Vatikan. Attis hat sich ja auch selber entmannt, wie wir noch sehen werden. Ein primitiver Versuch, spirituell androgyn zu werden, wobei er Hermaphroditos in exoterischer Form geworden ist. Denn Geschlechtsorgane weg zu schneiden oder hinzuzufügen ohne innerlich androgyn zu sein ist schon sehr peinlich. Wenn eine Person esoterisch geformt ist, ist das Sichtbare, Körperliche eine normale Folge davon. Wie man sich innen fühlt und spürt, zeigt sich in der äußeren Form.

[...The third power invoked, the *cistae penetrales*, is not a person but the sacred boxes kept in the sanctuary what were supposed to be [Attis](#) „severed genitals“.

22. Magical Practice in the Ltin West. Richard L. Gordon and Francisco Marco Simon. p.148 Brill...]

Ja, da ist der Hodensack von Attis zu klein um ihn wie eine Mitra zu tragen. Daher kommt die Phrygische Mütze, ursprünglich der Hodensack des weißen Stiers, damit der Myste die weiße Stier-Energie in sich aufnimmt. [Die phrygische Mütze](#) war ursprünglich ein gegerbter Stier- Hodensack samt der umliegenden Fellpartie.

Wenn ein Mann vors Gericht kommt soll er die Wahrheit sprechen. Im Miträum ist dem Mysten die Suche nach der Wahrheit am wichtigsten, wobei Mithras der Mediator ist. In einer Männergruppe soll der Mann sich wie bei Mithras selber entdecken. Das geht nur, wenn der Mann schwört, bei seiner sprichwörtlich nackten Wahrheit zu bleiben. Er schwört, dass er so wie er ist seine Wahrheit sagt. „So schwöre ich“...nein nicht bei „Gott“, sondern bei seinem Geschlecht, denn sein

Geschlecht lügt nie. Sein Geschlecht kann sowohl von seinem Kopfkino wie auch von seinem Eros angesteuert werden und sein Herz reguliert dabei seine Durchblutung. Deutlicher ausgedrückt wird sein Lingam eine Macho anti #[Metoo](#) Energie oder eine androgynen Mithras/Chryso-tus Tantra Energie, mit allen dazwischen liegenden Facetten.

[Die zweite Instanz, auf die geschworen wird, sind die [cistae penetrales](#), der heilige Mittelpunkt des Kybelekultes, da diese nach Clemens von Alexandrien die Geschlechtsteile des kastrierten Attis enthielt.⁴³ Gruppenreligionen im römischen Reich. Jörg Rüpke. Mohr Siebeck.]

Bei Attis wurde der Stier blutig geschlachtet, bei Mithras hingegen fand die Transformation der spirituellen Energie statt.

Die Testikel oder [Hoden](#) hießen ursprünglich der „kleine Zeuge“.

Wenn zwei Römer sich ein offizielles Versprechen gaben oder einen Eid ablegten, legten sie gegenseitig ihren rechten Hand auf den Hodensack, um es zu bestätigen.

Testiculus bedeutet „kleiner Zeuge“.

[... Und er sprach zu dem ältesten Knecht seines Hauses, der allen seinen Gütern vorstand: Lege deine Hand unter meine Hüfte....[Genesis](#), Kapitel 24. 2]

[...Da nun die Zeit herbeikam, daß Israel sterben sollte, rief er seinen Sohn Joseph und sprach zu ihm: Habe ich Gnade vor dir gefunden, so lege deine Hand unter meine Hüfte, daß du mir die Liebe und Treue an mir tust und begrabest mich nicht in [Ägypten](#);...] [Enne Koops](#) ist Historiker.

Wir sehen hier, dass „Hüfte“ ein altes Scheinwort für das männliche Geschlecht ist.

Machokopfmänner nehmen in der Religion des Attis ein Messer in die Hand und schneiden in die Geschlechtsorgane. Männer die auferstehen, neu geboren werden, androgyn sind, die möchten hingegen gerne als Gärtner im Garten Eden arbeiten. Denn diese androgynen Männer wissen was sie machen. Sie säen ihren Samen, damit neues Leben in den Furchen des Garten Edens der Frau entsteht. So dass im Garten Eden ein leibliches androgynes Kind aufwachsen kann.

Und sie sorgen dafür, dass sobald das ungeborene Leben von der Dunkelheit ins

Licht kommt, dieses Kind auch in Zukunft androgyn und in Freiheit liebevoll aufwachsen kann.

Im [Kamasutra](#), einem Tantra- [Lehrbuch](#) mit Abbildungen die zeigen, wie die Geschlechtssinne stimuliert werden können, findet man noch die uralte Form des Tantra-Yogi. Dabei wird die Energie der sieben Chakren/Energiezentren genutzt, um die [Kundalini](#) zu erwecken. Das Basiswissen, aus dem das Kamasutra entstanden ist, reicht viele Jahrtausende v.Chr. zurück. Es ist auch ein theoretisches System, bei der die männliche und weibliche Lebensenergie, der Eros, erweckt werden. Man wusste schon damals, dass dies förderlich für die Gesundheit ist und auch aus diesem Grunde praktiziert wurde und immer noch wird. Die Energie ist universell und immer noch in jedem vorhanden, auch im Macho-Mann. Wenn er Zugang dazu findet.

Bei den Abbildungen, bei denen zwei Menschen ihre primären Geschlechtsorgane aktivieren, gibt es immer zumindest einige Variationen:

- Nimm dir ein Bild aus dem Kamasutra und betrachte es eingehend (oder gehe in den Tempelbezirk von [Khajuraho](#) in Indien.) Was siehst du?
- Im Vatikan -Westen nennen wir diese Abbildungen Pornografie. Porno aber findet auch gleichzeitig im Kopfkino statt. Hierbei geht es um Entladung und Macht. Mann und Frau werden aus dem Garten Eden vertrieben, wobei der Frau alle Schuld zugesprochen wird. Kamasutra hingegen ist Tantra und Tantra ist ein absolutes Tabu im Vatikan. Alles soll schnell gehen, ihrer Meinung nach. Es kann auch betrunken und schnell im Bordell vonstatten gehen usw. Hauptsache bewusst-los. Welch eine Armut in der Wüste der Liebe!
- Im Osten hingegen wird das Kamasutra und die Energien, die darin beschrieben werden, wie ein Bilderbuch der Gesundheit angesehen. Der Kopf wird leer gemacht. Es geht hier um Erhitzung und Kraft. Mann und Frau bleiben dabei stundenlang im Garten Eden, denn es ist etwas sehr schönes im Tempel zu verbleiben. Man nimmt sich einfach die Zeit. Man schafft sich eine Tantra-Umgebung mit Blumen, weichen Decken, Tantra Musik und noch weiteren Vorbereitungen mit allem, was die Sinne anregt und eine schöne Atmosphäre schafft. Das Kamasutra wird dann zum langsamen Body-Mind Arzt.

Dieses Erwecken der Kundalini kann ein Mann aber auch alleine, ohne Partner*in vollziehen. Genau so wie im Miträum. Dabei braucht er am Anfang viel Bewegung des Körpers, viel Atem-Luft, viel Tanzen, viele Gesänge, Meditation und vielfach entlädt sich die gestaute Energie in Schreien. Durch diese Katharsis auf verschiedenen Ebenen wird Energie in Bewegung gebracht und die Chakren können

sich öffnen und in Einklang kommen. Wenn man danach in eine meditative Ruhe eintaucht und mithilfe des Geistes die Energie steuert, braucht man nur noch wenig Atem-Luft und wenig Bewegung um die Energie „hochzuziehen“, damit die Kundalini aufsteigen kann. Es ist also keine Religion, sondern eine Gesundheits-Therapie, mit der man sich selbst gesund macht. Diese Übungen kann man wie gesagt alleine machen, aber auch mit einer Partner*in. Siehe z.B. [Osho](#)

Bei der Gleichgeschlechtlichen [Ehe](#) gibt es vom Körper her weniger Möglichkeiten, als bei einer körperlichen Mann-Frau Beziehung. Ein großer Vorteil ist die esoterische Suche der Partner*innen mit der Yin-Yang Methode. Dies ergibt dann wiederum mehr Möglichkeiten als bei einer Mann-Frau Suche, denn es herrscht ein größeres Spektrum.

Gehen wir auf Besuch im Tantra Reichthums Indiens, dem Bereich, wo wir im Westen erst „im Kindergarten“ sind, dann gibt auch einen Indischen Weg Richtung Rom, dem Ziel unserer Reise. So wie die Mysteren auch von Ägypten und Uruk, Ur kamen.

Als [Mithunas](#) oder Maithunas (Sanskrit: = „Vereinigung“, „Paar“, „Hochzeit“, „Geschlechtsverkehr“) werden in der indischen Kunst sogenannte „Himmlische Liebespaare“ bezeichnet, die an buddhistischen, jainistischen oder hinduistischen (Höhlen-) Tempeln oder Tonanas angebracht sind. Mithuna-Skulpturen sind über ganz Indien verbreitet; in Nordindien sind sie jedoch häufiger anzutreffen als im Süden des Landes.

Dies ist die indische Variation des Hieros [Gamos](#), wie wir es auch bei [Inanna](#) kennenlernen werden, wobei sie Tausende von Jahren v.Chr. sowohl in männlicher, wie auch in weiblicher Form auftreten konnte. Androgyn also. Siehe hierzu auch [Yab-Yum](#).

Ich sehe hier folgendes:

- Mithuna ist die Hochzeit des Hieros Gamos. Hier mit dem Männlichen und dem Weiblichen. Bei Mithras passiert dasselbe in der zweiten Initiation, aber dann macht der Mann es alleine, als Myster; wobei er die Technik des Tantra für sich alleine nutzt und so seine innerliche Hochzeit feiert. Schwarz und weiß vereinigt sich im Körper und er wird androgyn.
- [Mithuna](#) means Kingdom in Hindu. The Moon sign associated with yhe name Mithuna is Leo and has Fire element. Sun is the Ruling Planet and Mithuna is represented by the Lion. He has a high standard of honesty. His name is based

upon the Babynology survey. Mithuna : Mithras, Löwen, Miträum.

- [Maithuna](#) is a Sanskrit term used in Tantra for sexual [union](#) in the context of a ritual. Maithuna : Erste Initiation mit [Caduceus](#) im Miträum.

Tantra ist keine Religion, genauso wenig wie „Mithras“ eine Religion ist. Und ja...Mithras/Jesus/Chryso-tus ist auch keine Religion. Dies alles sind Wege, die wir als Mann gehen können, damit wir zu einem wahren androgynen Mann werden. Der freie Mann macht es für sich alleine, ohne einer religiösen Gruppe anzugehören.

62. JESUS [SAGTE](#):

*Ich enthülle meine Geheimnisse jenen, die meiner Mysterien wert sind.
Lasse deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut.*